

# Liebestage bei Trauringwelt Rieder Uznach

Den Valentinstag als Tag der Freundschaft und der Liebe prolongiert Rieder Happiness Ringwelt im Städtchen Uznach vom 11. Februar bis 11. März 2011 zu einem Monat der Liebe und Überraschungen.

■ *pd* – Wo sich Lust und Leidenschaft, Liebe und Leichtigkeit zum Glück zusammenschmieden, setzt Rieder Uznach mit «Happiness» ganz besondere Akzente. Die einzigartigen Gefühle der Liebe werden mit der Happiness-Trauring-Kollektion gekrönt, besiegelt und verewigt. Myrta und Thomas Rieder sind ganz auf die grossen Gefühle der Liebenden eingestellt.

**Zeichen der jungen oder langen Liebe**  
Ringe mit Diamanten und persön-

lichen Schriftgravuren sind als Liebeszeichen gefragt denn je. Myrta und Thomas Rieder: «Die Auswahl der Ringe für den Tag des grossen Ja-Wortes bedarf besonderer Gefühle und Gestaltung. Denn Trauringe sind heute persönliche Zeichen und Kunstwerke für die wahre Liebe. Sie sind der symbolische Antrag zum gemeinsamen Bund und besiegeln die Partnerschaft.» Aber immer mehr Paare wünschen sich nicht nur zum Heiratsantrag, sondern zum Jubiläum ihrer Liebe neue Ringe.



Thomas und Myrta Rieder mit der Happiness-Trauring-Kollektion.

## Familienarmband für familiären Bund

Eine Spezialität von Myrta und Thomas Rieder sind neu kreierte Armbänder als Zeichen der Familie. Im goldenen Armband findet jedes Kind und Partner sein Teilchen mit Namen mit persönlicher Schriftnote. Am Arm trägt man die Namen der Liebsten als Zeichen des Familienbundes.

**Schenken und Weekend gewinnen**  
Zu den Tagen der Liebe überrascht Rieder Uznach alle Paare beim Kauf von Happiness-Trauringen mit besonderen Geschenken. Liebesdiamant in die Ringe, Laser-Gravur mit persönlicher Handschrift und ein goldener Herzanhänger für Sie werden zu den Tagen der Liebe geschenkt. Ebenfalls wird ein Wellness-Weekend im Panorama Resort & Spa in Feusisberg für ein Paar verlost.

**Rieder Uhren & Schmuck**  
Städtchen 3  
8730 Uznach  
Telefon 055 280 21 36  
www.rieder-uhren.ch

# Atmosphäre am Wasser

Aquarelle, Radierungen und Pastellbilder von Ueli Rybi  
Ausstellung vom 12. Februar bis 19. März 2011

■ *pd* – Motive am Wasser wirken immer sehr lebendig. Was liegt näher, als solche Bilder an einem Ort auszustellen, der so idyllisch am Ufer des Zürichsees liegt wie Rapperswil. Der Kunstmaler Ueli Rybi zeigt in seiner neuen Ausstellung in der Galerie «im Bild» eine Auswahl seiner Pastellbilder, Radierungen und Aquarelle.

und findet auch immer wieder neue Sujets zum Malen. Zur Vernissage am Freitag, 11. Februar um 19 Uhr ist jedermann herzlich eingeladen. Wie entsteht eine Radierung? Am Freitag, 18. Februar um 19 Uhr gibt der Künstler praktische Einblicke in sein Schaffen. Interessierte sind herzlich willkommen.

## Über den Künstler Ueli Rybi

Ueli Rybi kam am 8. November 1950 als Auslandschweizer in Hamburg zur Welt. Er wuchs in einer kunst- und naturinteressierten Familie auf und besuchte schon während der Schulzeit die ersten Kurse für figürliches Zeichnen. Nach seinem Architekturstudium arbeitete er 17 Jahre in verschiedenen Büros, zunächst in Hamburg, dann 1983 nach dem Umzug nach Pfäffikon in Zürich. Als Ausgleich zur Arbeit besuchte er Kurse für Radieren, später für die Ölmalerei und fürs Portraituren. Der Wunsch, sich ganz der Malerei zu widmen, schlummerte schon eine Weile in ihm, bis er im April 1992 den Schritt in die freischaffende Tätigkeit wagte. Seitdem ist er sowohl am Pfäffikersee wie auch in der ganzen Schweiz und im Ausland um zu Zeichnen und zu Malen in der Natur. Aquarelle, Pastellkreidebilder und Bleistiftskizzen entstehen draus-

sen unter freiem Himmel. Die Zinkplatten der Radierungen dagegen bearbeitet er im Atelier. Sein Engagement für eine intakte Natur widerspiegelt sich in der Wahl vieler Motive. Sein ursprünglicher Beruf kommt aber in der perspektivischen Genauigkeit seiner Bilder ebenfalls zum Ausdruck. Seine Bilder zeigte der Künstler in bisher über 30 Einzelausstellungen.

## Pastelle

Die Frische des Materials, die reinen Farben und die unmittelbare Wirkung auf dem Papier sind die Vorzüge der Pastelltechnik. Pastellfarben sind feingemahlene Pigmente, die mit Wasser und Bindemittel zu einer steifen Paste vermischt werden. Das Wort Pastell leitet sich vom italienischen Wort Pasta ab. Diese Paste wird in Stiftdarm gepresst und getrocknet. Die reinen, unvermischten Farben werden aufs Papier aufgetragen. Die Bilder erhalten eine samtige Weichheit und sind von hoher Leuchtkraft.

## Radierungen

Das Wort radere kommt aus dem Lateinischen und bedeutet kratzen oder schaben. Eine Metallplatte wird mit einem säurebeständigen Ätzgrund (Harz, Wachs, Asphalt) überzogen und eingerusst. In den Ätzgrund wird seitenverkehrt die Zeichnung eingeritzt. Im Säurebad frisst sich die Säure nur an den freigelegten Ritzlinien ins Metall ein. Nach dem Entfernen des Ätzgrundes werden im Tiefdruckverfahren Abzüge hergestellt.

**Rahmenatelier & Galerie «im Bild»**  
Lucia Studerus Widmer  
Schmiedgasse 32, 8640 Rapperswil  
Öffnungszeiten:  
Dienstag bis Freitag 14 bis 18.30 Uhr  
Samstag 9 bis 16 Uhr. Speziell geöffnet am Sonntag, 13. und 20. Februar von 14.15 bis 17 Uhr.  
Der Künstler ist am Sa/So, 12./13. Februar und am Sa/So, 19./20. Februar anwesend.



# Hopp Schwiiz!

Dieses Jahr wird es an der Eschenbacher Fasnacht «urchig», mit dem Motto «Hopp Schwiiz» wollen wir alle mit Trikots aber auch Wilhelm Tell, Walter und sonstige urchige Gesellen begrüssen.

■ *pd* – Wir wollen Eschenbach in eine rot-weisse Gemeinde verwandeln, also liebe Eschenbacher hängt eure Flaggen, welche ihr bestimmt noch von der WM habt, während der Fasnachtszeit aus dem Fenster. In der Agenda sollte der 18. und 19. Februar rot angestrichen werden. An diesen zwei Tagen wollen wir die fünfte Jahreszeit gebührend feiern. Am Freitag wird im grossen Festzelt die Band Saitesprung und diverse Guggen auftreten. In der Kaffeestube spielt das Akkordeoduo «Urs Meier & Remo Gwerder» auf. Am Samstag starten wir um 15:00 mit der Kinderfasnacht. Für dieses Jahr konnten wir Clown Mugg engagieren. Um 18:33 setzt sich dann der Fasnachtsumzug in Bewegung, mit über vierzig beteiligten Gruppen, wird sich der Umzug durch die Zuschauermengen schlängeln. In den Festzelten, Bars und Restaurants kann bis zum Morgengra-

en gefeiert und getanzt werden. Damit die Müdigkeit lange auf sich warten lässt, haben wir ein üppiges Rahmenprogramm vorbereitet. Zum Beispiel die «Schnitzelbänkler» und «Böogen», welche im ganzen Dorf unterwegs sind. Für die musikalische Unterhaltung sorgen DJ-T, die Goldiger Örgelblitz und natürlich die vielen Guggen welche auf zwei Show-Bühnen ihr Können unter Beweis stellen können.

Auch die Restaurants sind mit viel Kreativität und Engagement mit dabei und sorgen ebenfalls in Ihren Lokalitäten für heitere Stunden. Der Brauch der Beizenfasnacht wurde über all die Jahre in Ihrem Ursprung erhalten. Also «Böogen» bastelt, wirkt und kommt aufs Siegerpodest. Die besten 3 Einzel- und Gruppenmasken werden prämiert.)

www.eschenbacher-fasnacht.ch



# Lawinen-Grundkurs

Massiv Sport, Netstal, bietet am Sonntag, 13. Februar auf Mullern (Fronalp) einen Lawinen-Kurs für Skifahrer, Freerider, Snowboarder und Schneeschuhläufer an.

■ *pd* – Wir treffen uns um 07:30 Uhr im Massiv Sport in Netstal. Anschliessend verschieben wir uns nach Mullern (Fronalp). Bei schlechten Strassenverhältnissen nutzen wir das Taxi. Skifahrer, Freerider und Snowboarder begeben sich mit dem Lift zur Bergstation und via einer kurzen Abfahrt zum Naturfreundehaus Fronalp. Schneeschuhläufer nehmen den Weg zum Naturfreundehaus ab dem oberen Parkplatz unter die Füsse, zirka 30 Minuten Marschzeit. Nach einem kurzen Theorieteil mit Kaffee im Naturfreundehaus, begeben wir uns ins Gelände. Rund um das Naturfreundehaus befinden sich ideale Plätze für LVS-, Sondier- und Schaufelübungen. Beim Mittagessen geniessen wir die Kochkünste von Werner Streiff im Naturfreundehaus. Am Nachmittag haben wir Zeit, das

Gelernte zu vertiefen. Kursschluss und Rückfahrt ca. 16.00 Uhr. Die Kursleitung obliegt Sämi Leuzinger, Bergführer und Andy Schäublin

**Themen:** Die richtige Ausrüstung abseits der Piste (Theorie), -Lawinenbulletin suchen, lesen und verstehen (Theorie), -LVS, senden und suchen, sondieren von verschiedenen Gegenständen, Schaufeln; wo fange ich an, Lawinnenniedergang mit Verschütteten; was tun  
**Ausrüstung:** Wintersportausrüstung, LVS, Schaufel, Sondierstange (bei Bedarf stehen LVS, Schaufeln und Sonden zur Verfügung)  
**Versicherung** ist Sache der Teilnehmer  
**Anmeldung:** Im Geschäft, per Telefon: 055 640 65 30 oder E-Mail: info@massivsport.ch  
Der Kurs richtet sich an Personen ohne Kenntnisse in der Lawinenkunde sowie für Personen mit Grundkenntnissen die sich wieder in Schwung bringen wollen.

**Massiv Sport AG**  
Zaunweg 9, 8754 Netstal  
Telefon 055 640 65 30

